



Konzept

zur Jugendbeteiligung
im Hessischen Skiverband e.V.

Stand: 09/2018

Inhalt

1. Was ist Jugendbeteiligung?

2. Ausgangssituation im HSV

3. Aus der Hessischen Skijugend wird die jHSV

3.1 Neugründung

3.2 Zielsetzung

3.3 Strukturen und Gremien

3.4 Umsetzung

3.4.1 Freizeiten

3.4.2 Aus- und Fortbildung des Jugendteams

3.4.3 Jugendgerechte(re) Ausbildung im HSV

3.4.4 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

4. Ausblick

1. Was ist Jugendbeteiligung?

Jugendarbeit ist nicht nur Arbeit für die Jugend, sondern gleichfalls Arbeit mit der und durch die Jugend. Durch eine aktive Teilhabe wird die Identifikation mit dem Verband bzw. Verein gestärkt. Es geht darum mitzubestimmen, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Diese Teilhabe führt weg von einer reinen Konsumhaltung, fördert das Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und hilft, Nachwuchskräfte frühzeitig zu interessieren und zu aktivieren sowie Wissen weiterzugeben. Jugendarbeit wird so zu Jugendbeteiligung.

Jugendarbeit durch Jugendliche hat großes Potenzial, ist authentisch und fördert Demokratieverständnis, Eigenverantwortlichkeit und persönliche Entwicklung. Mitbestimmung braucht ein offenes Ohr der Erwachsenen und deren Bereitschaft, jungen Leuten zuzuhören und ihre Ideen und Wünsche aufzugreifen bzw. zu unterstützen. Gleichzeitig sind die Kinder und Jugendlichen Experten in Sachen Jugendarbeit und Erwachsene können von diesem „Insiderwissen“ profitieren. Um diese wichtigen und positiven Austauschbeziehungen aktiv zu fördern, gestaltet der Hessische Skiverband ein Konzept zur Jugendbeteiligung im Verband und in den Mitgliedsvereinen.

2. Ausgangssituation im HSV

Jugendarbeit war schon immer eine wichtige Aufgabe im Hessischen Skiverband (HSV), zunächst im Sinne von Nachwuchsförderung im (Leistungs-)Sport. 1981 wurde schließlich die erste HSV-Jugendordnung erarbeitet und ein Verbandsjugendwart gewählt. Unter dem Dach der HSV-Fahrtenzentrale organisierte der Verband in der Folge erfolgreich bis zu sechs Jugendskifreizeiten und ein Wassersportevent auf Korsika pro Saison. Die Idee von Jugendarbeit erstreckte sich allerdings nach wie vor ausschließlich darauf, dass Erwachsene Angebote für Kinder und Jugendliche schafften. Mitbestimmung oder auch eine direkte Interessensvertretung der jungen Mitglieder waren nicht möglich, sondern erfolgte immer nur mittelbar über den Jugendwart.



Jugendstrukturen „alt“ – keine direkte Jugendbeteiligung möglich

Aufgrund des gesellschaftlichen Wandels, des geänderten Freizeitverhaltens und einer neuen Auffassung von „Ehrenamt“ reichten Jugendangebote, die sich auf das Konsumieren von Dienstleistungen beschränkten, mit Beginn des neuen Jahrtausends nicht mehr aus. Stark rückläufige Teilnehmerzahlen bei den Jugendfahrten, quasi keine Beteiligung an den Jugendvollversammlungen und Mitgliederschwund sowie Nachwuchssorgen in nahezu allen Bereichen waren deutliche Signale für einen notwendigen Kurswechsel.

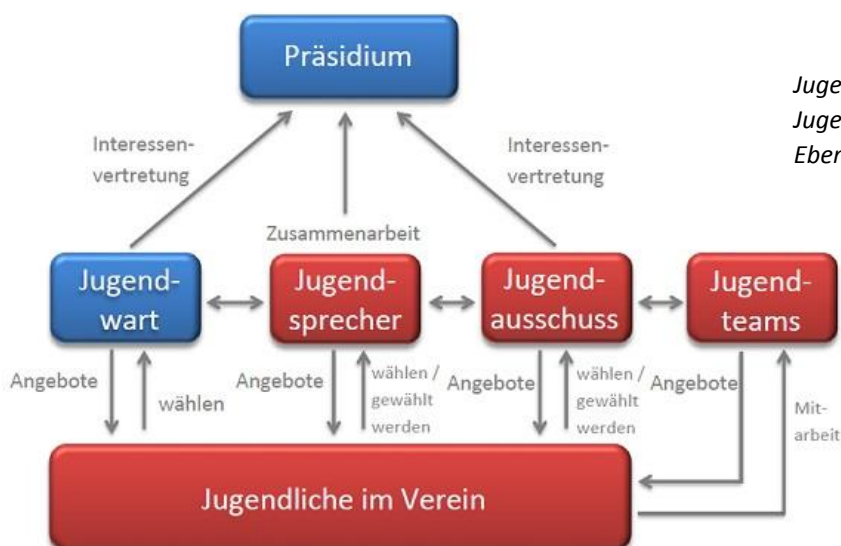
Um Jugendliche in der heutigen Zeit für die Vereins- und Verbandsarbeit zu gewinnen und auf Dauer zu motivieren, muss ihnen die Möglichkeit gegeben werden, sich selbst aktiv zu beteiligen und ihr Umfeld zu gestalten. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde mit der Wahl eines neuen Jugendwartes beim Verbandstag 2013 auch ein kompletter Neuaufbau der Jugendarbeit im Hessischen Skiverband initiiert, mit dem Ziel jugendgerechte und zukunftsfähige Strukturen zu schaffen.

3. Aus der Hessischen Skijugend wird die jHSV

3.1 Neugründung

Da der HSV nicht auf bestehende Jugendkonzepte des Dachverbandes oder anderer Landesverbände zurückgreifen konnte, bat der Jugendwart die Sportjugend Hessen bei dem geplanten Neuaufbau um Unterstützung. Im Mai 2014 nahmen 15 Jugendliche aus hessischen Vereinen an einer Zukunftswerkstatt unter Leitung eines Coaches der Sportjugend teil. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden Ideen für das neue Konzept entwickelt und es bildete sich unter anderem eine Projektgruppe, die in den folgenden Monaten einen Entwurf für eine neue Jugendordnung erarbeitete. Bei der Vollversammlung im Oktober 2014 wurde die neue Jugendordnung verabschiedet und ein Jugendsprecher sowie ein Jugendausschuss gewählt. Die Jugend des Hessischen Skiverbandes bekam somit Gesichter und einen Namen – jHSV.

Mit der neuen Jugendordnung legte die jHSV die Grundlage für verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten für die rund 10.000 Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren seiner etwa 240 Mitgliedsvereine. Erstmals werden die Jugendvertreter im Verband direkt von den jungen Vereinsmitgliedern gewählt und den Jugendlichen selbst stehen Wahlämter als Jugendsprecher oder Jugendausschussmitglied offen. Darüber hinaus wurde mit dem Jugendteam ein Gremium geschaffen, in dem sich Jugendliche und Jugendvertreter der Vereine jederzeit projektbezogen auch ohne Bindung an Amtszeiten engagieren können. Dies trägt in besonderem Maße der Lebenssituation junger Menschen und der dafür oft notwendigen Flexibilität Rechnung.

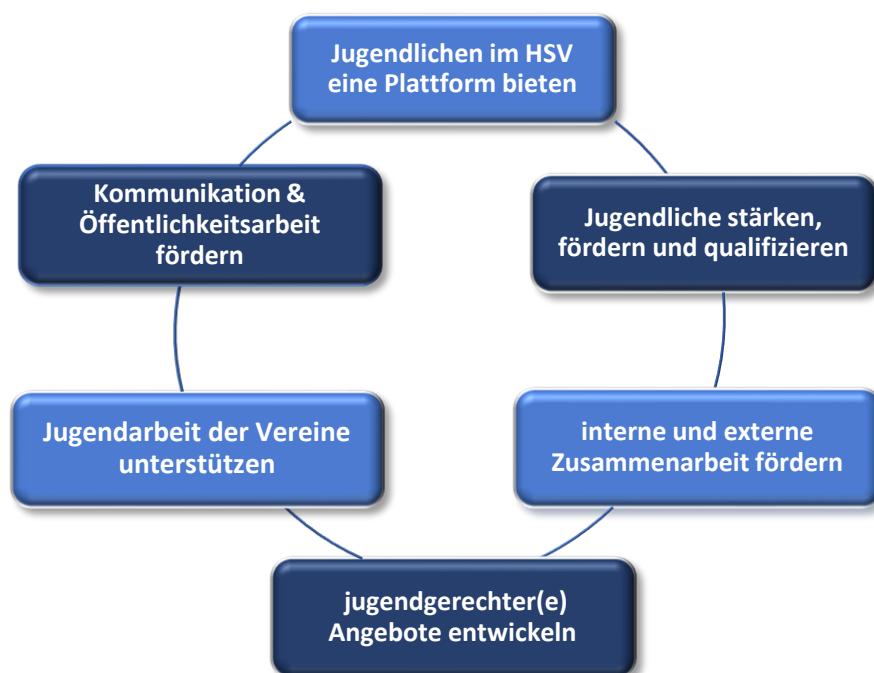


Jugendstrukturen „neu“ –direkte Jugendbeteiligung auf verschiedenen Ebenen

Während der ersten Monate nach der Gründung wurde das Jugendteam weiter vom Coach der Sportjugend begleitet. Im Februar 2015 organisierte der neue Jugendsprecher ein Teamwochenende, bei dem neben Teambuilding und der Verbesserung der Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen auch die Evaluation der bisherigen Arbeit auf dem Programm stand. Die Jugendlichen erhielten Unterstützung bei der Bewertung der bisherigen Projekte, Festlegung der Schwerpunkte für die nächsten Monate und Konkretisierung der vereinbarten Ziele.

3.2 Zielsetzung

In der Zukunftswerkstatt im Mai 2014 wurde zunächst folgende Zielsetzungen für die neue Verbandsjugendarbeit erarbeitet:



Um diese Ziele zu erreichen, trägt das Jugendteam fortlaufend konkrete Projektideen zusammen, bildet Arbeitsgruppen und setzt die Projekte in Kooperation mit HSV-Geschäftsführung, Präsidium oder Abteilungen (z.B. Lehrwesen) nach und nach um.

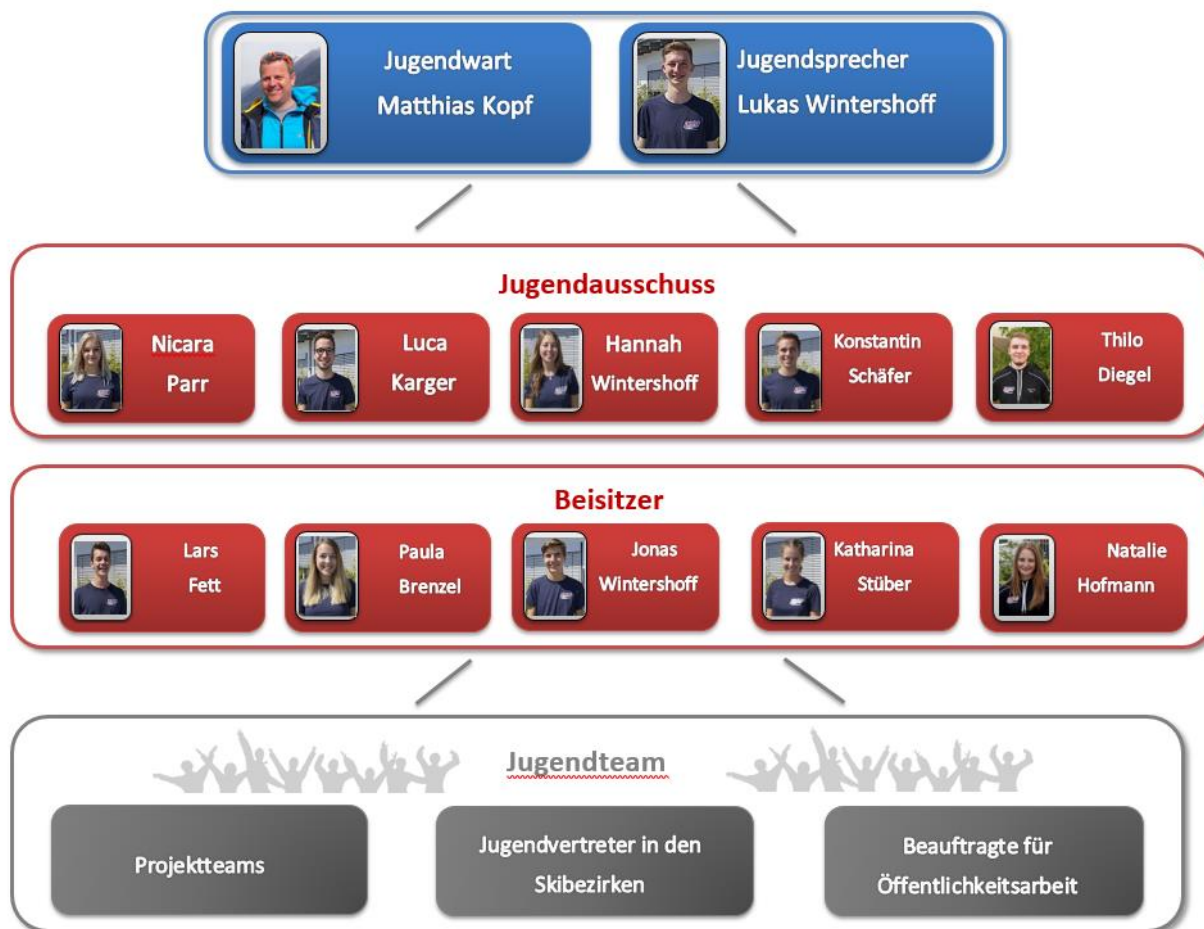
3.3 Strukturen und Gremien

Seit 2017 ist Matthias Kopf (Skiteam Bellersheim) Verbandsjugendwart, Jugendsprecher ist Lukas Wintershoff (SC Taunus/SC Kleingladenbach). Im Jugendausschuss sind fünf Mitglieder sowie weitere fünf Beisitzer aktiv. Zusätzlich engagieren sich 10-15 Jugendliche projektbezogen und ohne gewähltes Amt im Jugendteam.

Seit 2015 gibt es in der Geschäftsstelle des HSV eine hauptamtliche Bundesfreiwilligendienst-Stelle (BFD), die in erster Linie die Jugendarbeit unterstützt. Um Einblicke in die Verbandsarbeit zu bekommen, wird Jugendlichen seitens des HSV außerdem die Möglichkeit für Praktika, Ferienjobs und Boy-/Girls-Days in der Geschäftsstelle und nach Möglichkeit auch am Olympiastützpunkt (mit Internat) Willingen/Winterberg geboten.

Die Koordination aller im Verband laufenden Jugendprojekte sowie die Organisation der Jugendtreffen erfolgt durch die BFDler. Das Jugendteam trifft sich mindestens zweimal im Jahr. Im Frühjahr wird ein Planungstreffen organisiert, im Herbst findet die Jugendvollversammlung statt. Alle zwei Jahre findet die Jugendvollversammlung im Rahmen des Verbandstages statt, um die Themen der Jugend auch hier zu verankern und die Jugendarbeit einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Die jHSV verfügt im Rahmen des Haushaltsplanes über Finanzmittel, die sie eigenverantwortlich verwaltet. Auf Gesamtverbandsebene arbeiten Mitglieder des Jugendausschusses ebenfalls mit.

Jugendstrukturen im HSV 2018/19



Seit 2016 ist der Jugendsprecher ständiger Vertreter des Jugendwartes im Verbandsausschuss und nimmt regelmäßig an dessen Sitzungen teil. Seit 2017 sind beide ebenfalls Mitglieder im neugegründeten Bildungsausschuss. Ein Mitglied des Jugendausschusses wurde im Jahr 2017 auf Vorschlag der Mitgliederversammlung als zusätzlicher Kassenprüfer für den Verband berufen.

Ziel der jHSV ist es, auch in die Bezirksvorstände Jugendvertreter zu berufen, die als regionale Ansprechpartner den Vereinen zur Verfügung stehen, Netzwerke aufbauen und Veranstaltungen vor Ort organisieren. Dies wurde 2017 für den Skibezirk West erstmals umgesetzt. Es ist geplant, auf dem nächsten ordentlichen Verbandstag die jHSV mit Sitz und Stimme im Präsidium zu verankern.

An den beiden Zukunftswerkstätten des Hessischen Skiverbandes nahmen mehrere Jugendteammitglieder teil und erreichten, dass Jugendbeteiligung in der HSV Geschäftsordnung verankert wurde. Auch das Leitbild des Verbandes wurde von der Jugend maßgeblich mitentwickelt.

Auf Bundesebene vertreten seit 2016 drei Jugendausschussmitglieder den HSV als einzige jugendliche Vertreter im DSV Jugendausschuss.



Alle jungen Menschen bis 27 Jahren und alle gewählten Jugendvertreter der hessischen Skivereine können in der jHSV aktiv dabei sein, um Kontakte zu knüpfen, Anregungen für die Vereinsarbeit zu sammeln und sich für das gemeinsame Hobby zu engagieren.

Einladungen zu den regelmäßig stattfindenden Treffen werden von der Geschäftsstelle stets an die Vereine versendet und die Jugendarbeit wird bei Ausbildungslehrgängen für Übungsleiter vorgestellt. Veranstaltungstermine, Informationen zu Struktur, Terminen, Aktivitäten und Projekten der jHSV sowie die Jugendordnung sind in einem eigenen Bereich auf der Homepage des HSV zu finden. Außerdem werden Jugendthemen durch die BFDler regelmäßig über WhatsApp-Gruppen, E-Mail-Verteiler oder Instagram direkt an interessierte Jugendliche kommuniziert.

3.4 Umsetzung

3.4.1 Freizeiten

Die Organisation von Jugendfreizeiten im Sommer und Winter war immer schon ein wichtiges Anliegen der Skijugend, um junge Menschen für den Berg- und Schneesport zu begeistern und das Ausüben unserer Sportart mit Gleichgesinnten zu bezahlbaren Preisen zu ermöglichen. Dieses Angebot wurde daher auch in das neue Konzept übernommen. Im Einklang mit den Zielen der neuen HSV-Jugendarbeit wurden jedoch einige grundlegende Aspekte der Verbandsfreizeiten überarbeitet:

- **Alle Jugendfahrten werden vom HSV-Jugendteam selbst organisiert.** Dies ermöglicht den Jugendlichen, zielgruppengerechte Angebote zu gestalten und sich durch Übernahme von Verantwortung persönlich weiterzuentwickeln. Erwachsene und erfahrene Fahrtenleiter und die Geschäftsstelle stehen den jungen Teams jederzeit hilfreich zur Seite.
- **Möglichst alle Jugendfahrten werden in Kooperation mit Mitgliedsvereinen angeboten.** Hierdurch werden Synergie-Effekte genutzt, Kostenrisiken minimiert und durch Bündelung des Know-Hows attraktive und hochwertige Angebote geschaffen. Mit der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit wird der Bekanntheitsgrad der Jugendveranstaltungen erweitert und die Vereine werden bei der Gewinnung junger Mitglieder unterstützt.
- **Die jHSV-Fahrten bieten Inhalte, die sich von „normalen“ Vereinsfahrten abheben.** Die Verbandsfahrten sollen kein Konkurrenzangebot zu den Vereinsfreizeiten darstellen, sondern eine sinnvolle Ergänzung, von der die Vereine profitieren können. Neben den klassischen Ski- und Snowboardkursen bietet sich daher die Kombination mit Ausbildungs- oder Rennsportangeboten sowie bisher weniger populären Schnee- oder Sommersportarten an.

Seit der Neugründung der jHSV wurden folgende Jugendfahrten konzipiert:

- Seit 2014: Jugendskifreizeiten in Kooperation mit dem KSV Baunatal
- Seit 2014/15: Jugendskifreizeiten in Kooperation mit dem SC Taunus
- Seit 2016: Skitour-Wochenenden in Kooperation mit dem WSV Hofheim
- Seit 2016: Wasserski-Wochenenden in Kooperation mit dem Hot Sport Seepark (BG Marburg)
- 2017: Surfcamp in den Sommerferien am Edersee
- 2018: Action- und Wanderwoche in Österreich



3.4.2 Aus- und Fortbildung des Jugendteams

Um die Angebote der jHSV möglichst eigenständig durchführen zu können, bilden sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich im Jugendausschuss bzw. dem Jugendteam engagieren, regelmäßig in verschiedenen Bereichen aus und fort. Die fachspezifische Übungsleiterausbildung in den Schneesport-Disziplinen gehört genauso zum Repertoire wie die eher pädagogisch orientierte Ausbildung zum DOSB-Jugendleiter.

Darüber hinaus bietet der HSV eigene Workshops für sein Jugendteam an (z.B. Organisation von Jugendfahrten, Rolle des Übungsleiters, Umgang mit Konflikten) und die Jugendlichen nutzen die Möglichkeit, an Fortbildungen der Sportjugend Hessen oder der Deutschen Sportjugend teilzunehmen (z.B. Moderation von Zukunftswerkstätten, Kommunikation, Kletterschein). Während die Vereine in der Regel die Übungsleiterausbildungen bezuschussen, übernimmt der HSV die Kosten für die Jugendleiteraus- und Fortbildungen.



3.4.3 Jugendgerechte(re) Ausbildung im HSV

Die Aus- und Fortbildungsangebote im Verband beschränkten sich bisher auf die Vermittlung technischer, methodischer und rechtlicher/versicherungsrelevanter Kompetenzen im Schneesport.

Zeitgemäße Ausbildungen für die Jugendarbeit müssen aber auch pädagogische Inhalte und eigene Sozialkompetenzen angemessen berücksichtigen, da diese für die Vereinsarbeit als Übungsleiter und Jugend- bzw. Fahrtenleiter wichtig sind.

Im Jahr 2017 erhielt der Hessische Skiverband als erster Fachverband in Hessen von der Sportjugend die Anerkennung einer eigenen Ausbildung im Jugendbereich. Die Ausbildung „Schneesport-JULEICA“ wurde maßgeblich vom Jugendteam entwickelt und ist eine bundesweit anerkannte, eigenständige sportpädagogisch und sportpraktisch orientierte Basisausbildung. Mit ihr werden auch Jugendlichen, die die technischen Anforderungen einer Übungsleiterausbildung im Schneesport (noch) nicht erfüllen, die nötigen sozialen und methodischen Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen vermittelt, um sich aktiv an der Vereinsjugendarbeit zu beteiligen und erste Verantwortung zu übernehmen. Dies war ein langjähriger Wunsch der Mitgliedsvereine, um allen interessierten Jugendlichen eine adäquate Ausbildungsmöglichkeit anbieten und sie noch vor dem Abitur/Studium in die Vereinsarbeit einbinden zu können.

Darüber hinaus bringt das Jugendteam sich über den Bildungsausschuss in die Planungen der neugegründeten HSV-Akademie ein. Es macht Vorschläge für jugendgerechte Lehrgangsinhalte und -methoden und gibt Anregungen für neue Aus- und Fortbildungsangebote, zum Beispiel im Bereich Trendsport oder polysportive Gruppenleitung.



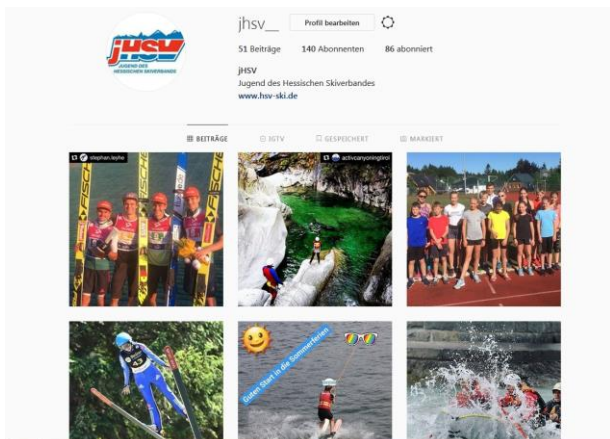
3.4.4 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Um die Informationen zur Jugendarbeit des Verbandes sowie Veranstaltungstermine nachhaltig bekannt zu machen, hat die Jugend einen eigenen Bereich auf der Homepage des HSV. Hier wird das Team vorgestellt sowie Berichte und Fotos der Aktivitäten veröffentlicht. Außerdem gibt es Erfahrungsberichte der Bundesfreiwilligendienstleistenden, um den Arbeitsalltag und die Themen der Jugend praxisnah darzulegen. Sitzungsprotokolle informieren Interessierte über die aktuellen Themen und Projekte des Jugendteams.

Seit Januar 2018 betreibt die jHSV einen eigenen Account auf der Social Media Plattform Instagram (@jhsv__). Dieser dient der Veröffentlichung von Bildern und Videos in einem von der Zielgruppe am häufigsten genutzten sozialen Netzwerk und ermöglicht somit die Verbreitung der Aktivitäten in einer breiten Öffentlichkeit. Auch auf dem Facebook Profil des Hessischen Skiverbandes (@HessischerSkiverband) berichtet die Jugend regelmäßig von ihren Aktivitäten. Für beide Kanäle haben einige Jugendteam-Mitglieder eigene Zugänge und können selbständig Posts verfassen und Bilder hochladen.

Im Jahr 2015 gewann die Jugend des Hessischen Skiverbandes für den Neuaufbau der Jugendarbeit und Jugendbeteiligung den zweiten Preis zum Thema „Neue Wege ins Ehrenamt“ beim Hessischen Jugendring. HSV-Jugendsprecher Lukas Wintershoff wurde im Jahr 2018 als Jüngster von fünf Preisträgern mit dem Dr.-Horst-Schmidt-Jugendsport-Stipendium ausgezeichnet. Diese Auszeichnung

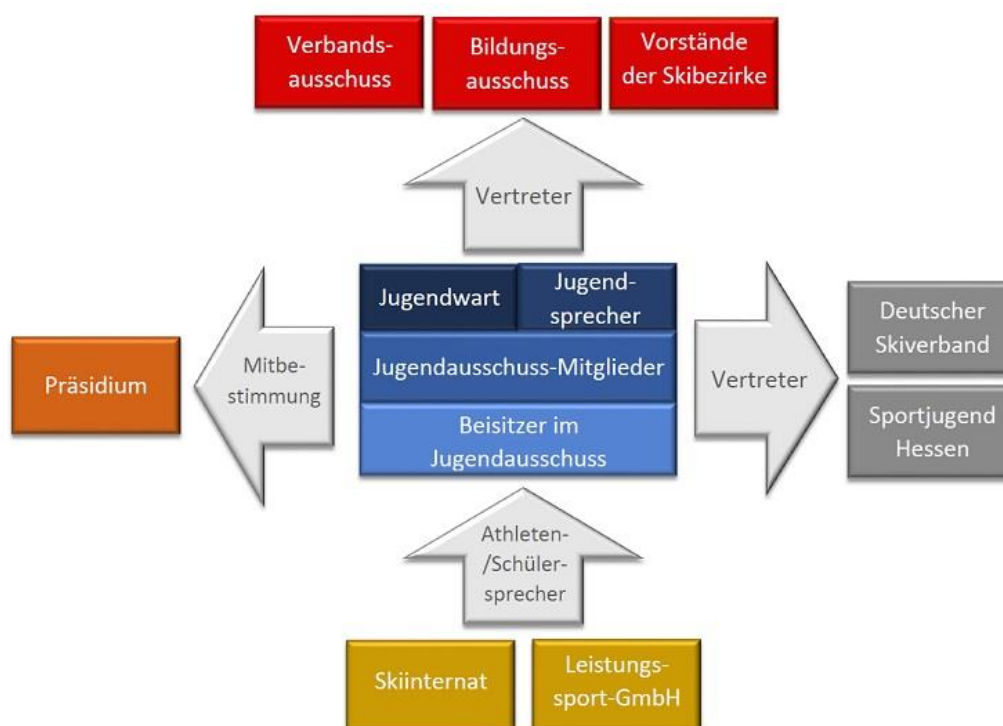
des hessischen Innenministeriums erhalten junge Ehrenamtliche für herausragendes Engagement im Sport. Dies zeigt, dass auch übergreifende Jugendorganisationen in Hessen die Arbeit in der jHSV und die Förderung der Jugendlichen begrüßen und würdigen.



4. Ausblick

In den letzten Jahren wurden bereits viele Projekte umgesetzt und einige Ziele erreicht. Mit diesem Konzept soll die strukturierte Fortführung und Umsetzung der Aktivitäten im Bereich der Jugendbeteiligung sichergestellt werden. Für die weitere Entwicklung der Jugendbeteiligung im Hessischen Skiverband hat das Jugendteam folgende Ziele formuliert:

- Weitere Vernetzung des Jugendteams im Gesamtverband und regelmäßig Vertretung im DSV und der Sportjugend Hessen.**



2. **Aktive Nachwuchsarbeit bei Freizeiten und Events sowie Aus- und Fortbildungslehrgängen. In den nächsten drei Jahren Ausbau des Jugendteams auf 25 Personen.**
3. **Benennung von Jugendteamvertretern für alle Skibezirke bis zum Verbandstag 2019.**
4. **Gewinnung mindestens eines Kooperationsvereins pro Jahr in den nächsten fünf Jahren.**
5. **Ausbau des Angebots an Fortbildungen für die Jugendarbeit im Verband.**
Fortbildungen zu den Themen Social Media, Präsentation und Moderation sowie Kommunikation und Konfliktmanagement sind für 2018/2019 geplant. Außerdem finanziert der HSV weiterhin Ausbildungen zum DOSB-Jugendleiter für neue Teammitglieder.
6. **Gewinnung und Ausbildung von mindestens vier jHSV-Coaches aus dem Jugendteam bis zum Verbandstag 2019, die Workshops und Zukunftswerkstätten in den Vereinen anbieten können.**
7. **Jugendbeteiligung auch im Leistungssport verankern.**
8. **Schneesportarten besser vernetzen durch mehr disziplinübergreifende Angebote.**
Erste Schneesportfreizeit (Ski, Snowboard, Langlauf, SnowBlades) findet im Januar 2019 statt.
9. **Auf Basis des Verbandskonzeptes innerhalb der nächsten sechs Monate ein Jugendbeteiligungskonzept für die Mitgliedsvereine erstellen und interessierten Vereinen vorstellen sowie bei der Umsetzung unterstützen.**
10. **Bis zum Verbandstag 2019 Maßnahmen zur konkreten Förderung junger Frauen und Mädchen in der Verbandsarbeit entwickeln.**
Mädchen und Frauen sind in den Strukturen des HSV extrem unterrepräsentiert. Es gab noch nie eine Frau im Präsidium, im Verbands- und Bildungsausschuss sind keine, in den Lehrteams und den Bezirksvorständen maximal 2-5 % Frauen vertreten. Hier gilt es, interessierte Frauen zu finden, zu motivieren und ggf. zu qualifizieren. Das Jugendteam ist hier ein Beispiel für hervorragende Zusammenarbeit zwischen jungen Frauen und Männern und möchte diese durchweg positiven Erfahrungen in die Verbandsarbeit integrieren.

Konzepterstellung:

Christiane Roß, Lukas Wintershoff, Konstantin Schäfer, Valentin Hübner, Thilo Diegel, Hannah Wintershoff, Matthias Kopf, Herbert Stündl, Stefanie Wintershoff

Hessischer Skiverband e.V. - Geschäftsstelle

Parkstr. 16

61231 Bad Nauheim

Tel. 06032 / 927 44 - 00

Email: jugendteam@hsv-ski.de oder verband@hsv-ski.de

Jugendausschuss



Matthias Kopf
Jugendwart

Skiteam Bellersheim e.V.

[jugendteam\[at\]hsv-ski.de](mailto:jugendteam[at]hsv-ski.de)



Lukas Wintershoff
Jugendsprecher

SC Taunus e.V.

[jugendteam\[at\]hsv-ski.de](mailto:jugendteam[at]hsv-ski.de)



Nicara Parr
Jugendausschussmitglied

Skiteam Bellersheim e.V.

[jugendteam\[at\]hsv-ski.de](mailto:jugendteam[at]hsv-ski.de)



Luca Karger
Jugendausschussmitglied

SGK Rotenburg e.V.

[jugendteam\[at\]hsv-ski.de](mailto:jugendteam[at]hsv-ski.de)



Hannah Wintershoff
Jugendausschussmitglied

SC Taunus e.V.

[jugendteam\[at\]hsv-ski.de](mailto:jugendteam[at]hsv-ski.de)



Konstantin Schäfer
Jugendausschussmitglied

SGK Rotenburg e.V.

[jugendteam\[at\]hsv-ski.de](mailto:jugendteam[at]hsv-ski.de)



Thilo Diegel
Jugendausschussmitglied

SGK Rotenburg e.V.

[jugendteam\[at\]hsv-ski.de](mailto:jugendteam[at]hsv-ski.de)

Beisitzer Jugendausschuss



Lars Fett
Beisitzer

SC Taunus e.V.

[jugendteam\[at\]hsv-ski.de](mailto:jugendteam[at]hsv-ski.de)



Paula Brenzel
Beisitzer

SGK Rotenburg e.V.

[jugendteam\[at\]hsv-ski.de](mailto:jugendteam[at]hsv-ski.de)



Jonas Wintershoff
Beisitzer

SC Taunus e.V.

[jugendteam\[at\]hsv-ski.de](mailto:jugendteam[at]hsv-ski.de)



Katharina Stüber
Beisitzer

Skiteam Bellersheim e.V.

[jugendteam\[at\]hsv-ski.de](mailto:jugendteam[at]hsv-ski.de)



Natalie Hofmann
Beisitzer

Skiteam Bellersheim e.V.

[jugendteam\[at\]hsv-ski.de](mailto:jugendteam[at]hsv-ski.de)

Bezirksvertreter des Jugendteams



Christoph Hofmann
Bezirksvertreter Bezirk 1

Skiclub Untertaunus e.V.



Luca Karger
Bezirksvertreter Bezirk 2

SGK Rotenburg e.V.
Rüsselsheim



Paula Brenzel
Bezirksvertreterin Bezirk 4

SGK Rotenburg e.V.



Stefanie Beul
Bezirksvertreterin Bezirk 5

SV Mademühlen e.V.